

Ein akrobatisches Feuerwerk zündeten die Schülerinnen und Schüler von Katja Baader, der Leiterin der Zirkus AG. Fotos Roland Lörzer

Weiterstadt Einen besonderen Tag erlebten die neuen Hessenwaldschüler am ersten Schultag - und das

sogar in doppelter Hinsicht. Dieses Schuljahr wird der gebundene Ganztag für den gesamten fünften Jahrgang fortgesetzt und auch im neuen Jahrgang 6 gibt es aufgrund der Unterstützung durch die Gemeinde Erzhausen zusätzliche Lernzeiten. Dadurch können die Schülerinnen und Schüler besser gefördert werden, die Chancengerechtigkeit wird weiter verbessert und die Eltern werden entlastet. Durch das Programm der Einschulungsfeier führten die Moderatorinnen Ranja und Ajla mit frischen Ansagen.

Den neuen Fünftklässlern stehen ein täglicher offener Anfang ab 7.30 Uhr und tägliche Lernzeiten von 7.55 bis 8.40 Uhr zur Verfügung. Lehrer, Sozialpädagogen, Lernbetreuer, zwei FSJ-ler und Study Buddys – besonders befähigte Neunt- und Zehntklässler – helfen ihnen beim Lernen, üben mit ihnen und vertiefen die Unterrichtsthemen. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, stehen das spielerische und kreative Lernen im Zentrum.

Die Sozialpädagogen der Stadt Weiterstadt und des Landkreises unterstützen das Projekt durch ein täglich wechselndes Angebot für die neuen Fünftklässler und dadurch, dass sie die Schüler betreuen, die den offenen Anfang nutzen. Das Weiterstädter Ganztagsmodell kommt bei Eltern und Schülern gut an. Dies zeigt eine Umfrage bei den Eltern vom Ende des vergangenen Schuljahres.

Schulleiter Markus Bürger hieß die neuen Fünftklässler in der Kulturhalle der Hessenwaldschule herzlich willkommen, wies auf den Imagefilm auf der Homepage hin und stellte die Mitglieder der Schulleitung vor – seinen Stellvertreter Kai Darmstädter, Oberstudienrätin Miriam Eichler und den kommissarischen Stufenleiter Roland Lörzer, der für die fünften bis siebten Jahrgänge zuständig ist und die Feier zusammen mit Musiklehrer Jonas Oberle und den Klassenlehrerinnen und –lehrern der fünf fünften Klassen Sanam Ströbel, Dirk Ohler, Atieh Diker, Margarete Grothues und Alexander Zänglein organisierte.

"Ich glaube, ihr habt eine ganz besondere Schule gewählt. Wir sind Kulturschule und ihr habt deshalb zwischen Kursen wie Hip-Hop, Theater und dem Bau von Mikrocomputern wählen können. Ihr habt die Möglichkeit, im Schulorchester mitzuspielen oder in der Zirkus AB von Katja Baader", so Stufenleiter Lörzer in der überfüllten Kulturhalle. Außerdem biete der Ganztag die Möglichkeit, enger mit den Schülerinnen und Schülern zusammenzuarbeiten, sie verstärkt zu fördern, ihnen ein auf Wissen, Erkenntnis und Kompetenzen gegründetes Selbstbewusstsein zu vermitteln

„Wir leben in einer Zeit des Wandels“, so Lörzer. Die Welt verändere sich in einem rasanten Tempo. Digitalisierung, erhöhter Leistungsdruck am Arbeitsplatz, Klimawandel, aufkeimender Nationalismus, sogar Rassismus und verzweifelte Menschen auf der Flucht seien nur ein paar Stichpunkte für diese drastischen und dramatischen Veränderungen.

„Wir wollen die Hessenwaldschüler auf diese Welt im Wandel vorbereiten, ihnen Werte vermitteln und ihnen eine gute Ausbildung als Fundament mitgeben“, so der Stufenleiter. Und weiter: „Wir wünschen uns Menschen mit weitem Blick und offenem Herzen, überzeugte Demokraten, die sich gegen alles stemmen, das dieses Land und die Welt schon einmal in einen Abgrund gestürzt hat.“

Der gebundene Ganztag biete die Möglichkeit, enger mit den Schülerinnen und Schülern zusammenzuarbeiten, sie verstärkt zu fördern und zu unterstützen und sie auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten, so Lörzer.

Der kommissarische Stufenleiter bedankte sich ausdrücklich bei der Gemeinde Erzhausen, die zwei

zusätzliche Lernzeiten in Jahrgang 6 finanziert. Damit tragen Bürgermeisterin Claudia Lange und die Gemeindevertreter dazu bei, dass die Hessenwaldschüler besser gefördert werden können und ein Mehr an Chancengerechtigkeit erreicht wird. Die Stadt Weiterstadt und der Landkreis unterstützen die Schulsozialarbeit und den Ganztag an der Hessenwaldschule schon seit vielen Jahren.

Durch diese Unterstützung kann die Schule Arbeitsgemeinschaften wie die Zirkus AG anbieten. Die Schülerinnen und Schüler Katja Baaders zündeten ein artistisches Feuerwerk. Sie jonglierten auf Weltkugeln, ließen die Fünftklässler und ihre Eltern in der überfüllten Kulturhalle über ihre Clownereien schmunzeln und über ihre akrobatischen Kunststücke auf den Einrädern staunen - eine eindrucksvolle Präsentation und ein weiterer Beleg dafür, dass die Hessenwaldschule eine Kulturschule ist.

Das beweisen die Schülerinnen und Schüler von Musiklehrer Jonas Oberle seit Jahren. Drei Musikstücke hatte er mit der 6d eingeübt. Das Publikum klatschte vor allem bei der HWS-Hymne begeistert mit.



Schulleiter Markus Bürger begrüßte die neuen Fünftklässler und ihre Eltern in der Kulturhalle der Hessenwaldschule.



Ranja und Ajla führten kess durch das Programm.



Die 6d und die HWS-Hymne - da klatschten alle mit.





Fördervereinsvorsitzender Michael Eberle warb für den Förderverein.



Die Lehrerinnen und Lehrer der neuen fünften Klasse auf einen Blick (von links): Sanam Ströbel, Margarete Grothues, Alexander Zänglein, Dirk Ohler und Atieh Diker.

Drucken
PDF
Weiterempfehlen
RSS Abonnieren

Veröffentlicht am:

http://hessenwaldschule.de/index.php?section=news&cmd=details&newsid=491&teaserId=&printview=1&printview=1

Powered by
Contrexx WCMS